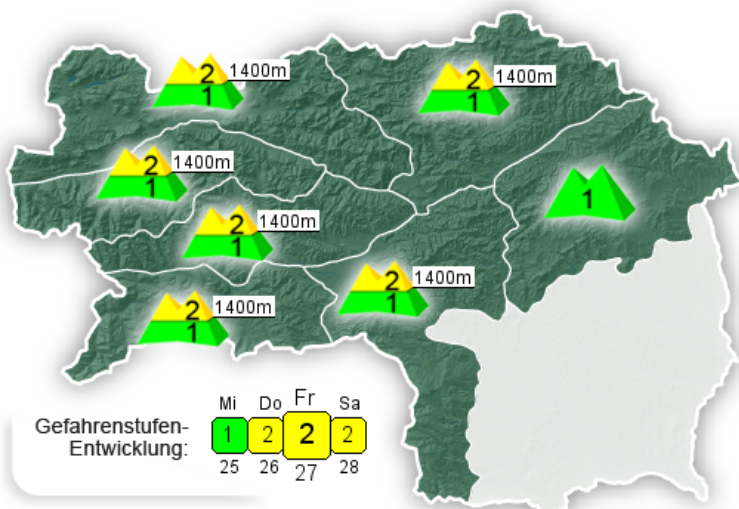




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Freitag, dem 27.03.2015 um 07:30 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Frischer Triebschnee in den Hochlagen, darunter verbreitet Nassschneeproblem durch Regeneintrag

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark gilt in den Hochlagen verbreitet mäßige Lawinengefahr. In der Nacht auf heute einsetzender Schneefall sowie auflebender Nordwestwind bewirkt im Tagesverlauf Bildung frischer Gefahrenstellen in Form von Triebschnee. Sie existieren im südostseitigen Gelände (speziell in Kammnähe sowie in eingewehten Rinnen und Mulden) und können mitunter durch einen Alpinisten gestört werden. In tieferen Lagen, in denen der Niederschlag als Regen fällt, verliert die Schneedecke zunehmend an Festigkeit, womit die Gefahr von Nassschneelawinen aus steilen Hängen in allen Expositionen besteht. Unverändert bleibt die Situation in extrem steilen Nordhängen, in denen die Altschneedecke teils ungünstig aufgebaut ist. Schlechte Sichtbedingungen erschweren heute die Gefahrenbeurteilung.

### Schneedeckenaufbau

Gestern sind im steirischen Bergland bis zu 10cm Neuschnee gefallen. Speziell in den Hochlagen gestaltet sich die Verbindung des mit Windeinfluss abgelagerten Neuschnees mit der Altschneedecke oft nicht ausreichend. Darunter ist die Schneedecke nass und teilweise auch grundlos. In den Nordexpositionen bleibt der Schneedeckenaufbau trotz des Regeneintrags ungünstig, es existieren nach wie vor weiche und harte eingelagerte Schichten die die Altschneedecke schwächen. Tiefe Lagen apertn zunehmend aus.

### Wetter

Ausgehend von einer Störungszone sorgte eine von Nordwesten durchziehende Kaltfront in der Nacht auf heute Freitag für Abkühlung in der Höhe und Niederschlag. Den ganzen Tag über bleiben in der Steiermark Wolken vorherrschend, Auflockerungen gibt es kaum, am ehesten im Süden. Bei einer Schneefallgrenze zwischen 1000m und 1300m konzentriert sich der Niederschlagsschwerpunkt auf die Nordstaugebiete, südlich von Mur und Mürz klingen die Schauer bereits am Vormittag ab. Temperaturwerte zu Mittag: in 2000m um -4 Grad, in 1500m um -1 Grad. Der Wind aus nördlichen Richtungen wirkt auf den Bergen lebhaft bis stellenweise stürmisch.

### Tendenz

Am Wochenende herrschen im Norden wechselhafte Bedingungen mit etwas Neuschnee und stürmischem Nordwestwind, freundlichere Bedingungen mit Auflockerungen im Süden. Neuschnee und Wind lassen speziell im Norden die Schneebrettgefahr ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang